

KAUT

EXPRESS

2003 in Frankfurt/M.:
ISH/Aircontec
25. bis 29. März 2003

**Kaut auf der
IKK 2003**

der Internationalen Fachmesse
Kälte- und Klimatechnik
8. bis 10. Oktober 2003
in Hannover

Klimatechnik • Luftbefeuchtung • Luftentfeuchtung: Produkte und Trends

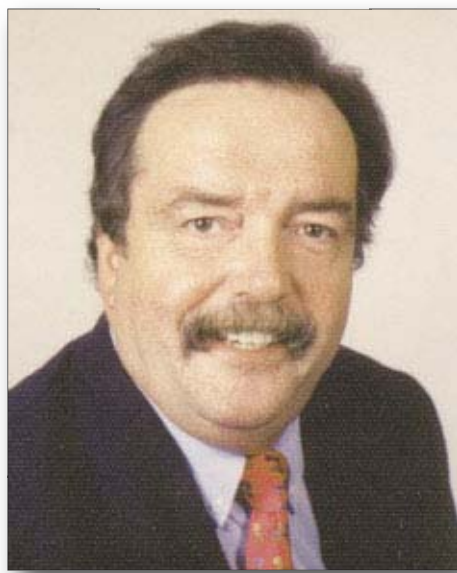
Prima Klima im Dreiklang

Planer, Gerätelieferant und Fachfirma als Einheit

„Das kann ich doch schließlich erwarten, dass das, was ich sorgsam und fachkundig geplant habe, auch sorgsam und fachkundig in die Praxis umgesetzt wird.“ Dieser Ansicht eines Mitarbeiters aus einem bekannten Architekturbüro können wir nur voll zustimmen. Dass diese Erwartung bei der Klimatisierung von Gebäuden aber nicht immer erfüllt wird, hat einen einfachen Grund: Es werden mitunter nicht qualifizierte Partner für die Umsetzung der Pläne gewählt. Selbstverständlich geschieht das nicht mit Absicht, was aber am negativen und alle Seiten belastenden Ergebnis nichts ändert. Die Frage ist also, wie man sicher geht, aus sorgsam geplanten Anlagen, auch wirklich gut funktionierende zu machen.

Meinen kann trügen

„Wer es warm macht, kann es auch kühl machen.“ Nach dieser Devise wenden sich viele Architekten und Planer bei Klimatisierungsfragen an ihre vertrauten Sanitär- und Heizungswie Elektrobetriebe. Nun gibt es ohne Zweifel eine Reihe von Fachfirmen in diesem Handwerksbereich, die eine qualifizierte Kälte-Klima-Abteilung angegliedert haben, aber die Regel ist das bei weitem nicht. Denn die Bereiche Kälte und Klima sind dem sogenannten „Kälteanlagenbauer-Handwerk“ zugeordnet. Außer dem für alle Handwerker erforderlichen deutschen Meisterbrief müssen diese Kälte-Klima-Fachfirmen noch eine Reihe von Qualifikationsnachweisen besitzen, um zum Beispiel VRF-Systeme oder MultiSplit-Anlagen installieren zu können. Im Wissen darum wählt die Firma Kaut für den Einsatz ihrer Geräte und Systeme nur Partner, die im Bereich Kälte und Klima qualifiziert sind. Wer also mit uns arbeitet, der weiß, dass sorgsam erarbeitete Pläne ebenso sorgsam von Fachleuten



Hans-Alfred Kaut:
„Wir liefern nicht nur ein qualifiziertes Klimageräte- und Systemprogramm, wir vermitteln auch auf Wunsch die qualifizierte Einbaufirma dafür.“

mit den tatsächlichen Verhältnissen überprüft und abgestimmt und danach sorgsam gebaut werden müssen.

Der feine Unterschied

Wenn heute von Klimatisierung gesprochen wird, geschieht das meistens pauschal. Das heißt, dass nicht unterschieden wird, ob ein kleines Kastengerät eingesetzt wird oder etwa in einem Bürogebäude ein Sanyo-Eco-Multi-System eingebaut werden soll. Für die kleinen Klimageräte, die man auch schon in Baumärkten im Angebot findet, bedarf es keiner großen handwerklichen Voraussetzungen für die Installation. Vom Beherrschen dieser wenig anspruchsvollen Technik abzuleiten, man sei für höhere Aufgaben qualifiziert, ist allerdings verweh. Nicht alle, die heute Klima machen, sind auch wirkliche Klimamacher. Au-

ßer den technischen Grundkenntnissen fehlt ihnen entscheidendes Wissen im Bereich der menschlichen Behaglichkeit und eines effizienten Energieverbrauchs.

Partnerschaft als Garantie

Die Firma Kaut bietet Architekten und Planern ein breites Geräte- und Systemprogramm für die Planung, in aner-

kannter Qualität und überzeugendem Design. Entscheidend aber ist, dass für die Verwirklichung der geplanten Anlage qualifizierte Kälte-Klima-Fachbetriebe in ganz Deutschland vermittelt werden können. Ob am Bodensee oder auf Rügen, ob in Aachen oder in Görlitz oder irgendwo dazwischen: Mit Hilfe von Kaut steht bundesweit ein verlässlicher Installationspartner bereit, der weiß, was er dem Planer schuldig ist, damit der Planer dem Auftraggeber nichts schuldig bleibt.



Vor solchen Umsetzungen ihrer Vorstellungen möchten wir Architekten und Planer bewahren.

Kaut schafft Platz für Kunden

„Sieht man am Haus doch gleich so deutlich, wes Sinnes der Herr sei“. Das schrieb einst Johann Wolfgang von Goethe. Obwohl man es bei Kaut bei den geschäftlichen Planungen nicht unbedingt mit dem alten Geheimrat hält, ist die Erweiterung des Stammhauses in Wuppertal am Ende doch so ausgefallen, dass der Goethe-Spruch zutrifft: zweckmäßig, schlicht und funktionsgerecht. Eben so wie der Unternehmensstil.

Die Erweiterung wirkt sich in erster Linie für unsere Kunden positiv aus, denn unsere Lagerhaltung kann jetzt noch umfangreicher und rationeller gestaltet werden. Wir wissen zwar, dass Speditionslager auch ihre Berechtigung haben, aber bei Kaut ist man immer noch der Meinung, dass die Bevorratung im eigenen Haus eine promptere Auslieferung und die bessere Berücksichtigung individueller Kundenwünsche ermöglicht.

Ein ganz besonderer Vorteil für die Kunden sind die modernen Schulungsräume, die selbstverständlich mit der SANYO-VRF-Multisplittechnik ausgestattet sind, so wie die Büroräume auch. Ein neuzeitliches Building Management System überwacht nicht nur die Luft- und Klimaanlage, sondern auch die Beleuchtung und die



Durch die besondere Gestaltung des Eingangsbereiches beim Kaut-Stammhaus in Wuppertal ist es dem Architekten gelungen, die reine Zweckmäßigkeit des (selbstverständlich klimatisierten) Gebäudes aufzulösen.

Sonneneinstrahlung. Angesichts der derzeitigen Wirtschaftssituation gehört schon Selbstvertrauen dazu, rund 1,2 Millionen EURO zu investieren. Aber mit einem um 4.000 m³ auf nun 12.000 m³ erhöhten Lagervolumen und zusätzlichen Büro- und Schulungsflächen von 550 m² ist man bei Kaut für die Zukunft gerüstet. Und diese wird, nicht zuletzt wegen des qualifizierten Kundenstamms, positiv bewertet.

Jetzt ist eine noch größere und rationellere Lagerhaltung mit einem Volumen von 12.000 m³ möglich.



Kurze Strecken, viel Hygiene Sanierung einer Dampfluftbefeuchtung



Die Sache sah routinemäßig aus. Im denkmalgeschützten Acordis-Hochhaus in Wuppertal mussten aufgrund einiger Nutzungsänderungen Teilbereiche der bestehenden Dampfluftbefeuchtungsanlage saniert werden. Während der Planung stellte sich aber heraus, dass aufgrund der hohen thermischen Las-

ten auch während des Kühlbetriebes befeuchtet werden muss. Voraussetzung für eine solche Betriebsweise ist die genaue Kenntnis über den Kühlkurvenverlauf und die Funktion der Feuchterege- lung. Im vorliegenden Fall war noch die in ausreichendem Maße zur Verfügung stehende Leerteillänge zu berücksichtigen. Die Überlegung, herkömmliche



Das Ultra-Sorb Dampfverteilsystem ist oft die einzige praktikable Lösung.

Dampfverteilerrohre einzusetzen, musste gleich zu Anfang verworfen werden, weil dadurch Kondensation in den nachfolgenden Bauteilen die Folge gewesen wäre. Als einzige Lösung, den Dampf innerhalb der kurzen Strecken zu absorbieren, verblieb das bewährte Dampfverteilsystem ULTRA-SORB. In Verbindung mit einer stetigen Maximalbegrenzung war es jetzt möglich, die Zuluft bis 90% r.F. aufzufeuchten. Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb ist dabei, dass die Temperatur

von 12° C vor dem ULTRA-SORB nicht unterschritten wird. Bezogen auf die Luftmenge von 30.000 m³/h sind dazu 297,0 kg Dampf/h erforderlich. Zur Realisierung der Befeuchterstrecke von 600 mm Länge sind 19 Dampfverteilerrohre mit insgesamt 1.140 Düsen installiert.

Durch den Einsatz des ULTRA-SORB kann die Anlage gemäss den Hygieneanforderungen der VDI 6022 betrieben werden.

Vollautomatisch funktioniert es besser

Viele Fachleute wissen es schon. Immer mehr kommen hinzu, die die gleiche Erfahrung machen: Mit einer vollautomatischen Dampfluftbefeuchtung lassen sich die Anforderungen der VDI 6022 hinsichtlich Wartung und Hygiene leicht und besser erfüllen. Im Hinblick auf die steigende Nachfrage nach einer vollautomatischen Dampfluftbefeuchtung, vor allem im Komfortbereich, hat Kaut in Zusammenarbeit mit der Firma D+T eine neue Geräteserie „K“ entwickelt. Ein integrierter 16Bit-Prozessor regelt und überwacht den kompletten Funktionsablauf. Dadurch ist sicher gestellt, dass geringste Leistungsab-

weichungen innerhalb von wenigen Sekunden korrigiert werden. Serienmäßig ist in den „K“-Befeuchtern eine Proportionalregelung mit Anschlussmöglichkeit für eine stetige max. Begrenzung eingebaut. Alle handelsüblichen aktiven Feuchtetransmitter mit einem Analogausgang 0...10VDC werden direkt an die Geräte der Serie „K“ angeschlossen. Ein zusätzlicher Stetigadapter ist nicht erforderlich. Das ergibt für Kaut-Kunden einen zusätzlichen Preisvorteil. Die Geräte der Serie „K“ werden von Kaut parallel mit den Dampfluftbefeuchtern der Firma Nordmann-Engineering vertrieben.

Eine Sanyo VRF MultiSplit- Bildergeschichte

Auch in größeren Gebäuden werden immer mehr VRF-MultiSplit Klimasysteme anstelle von traditionellen RLT-Anlagen eingesetzt. Günstigere Kosten für Erstellung und Betrieb sowie ein geringerer Platzbedarf sind die Gründe.



Für die Bürofläche des Pumpenherstellers Bornemann in Bückeburg wurden die Möglichkeiten der traditionellen Lüftungs- oder Kaltwassersysteme aus energetischen Gründen verworfen.

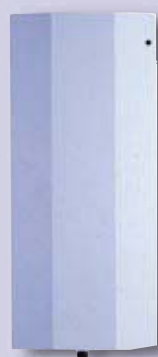
Nach Planung und Angebotsabgabe entschied sich der Bauherr für das Sanyo Eco-Multisystem.

Klimatisierte Fläche: 985 m², Nennkälteleistung: 78 kW

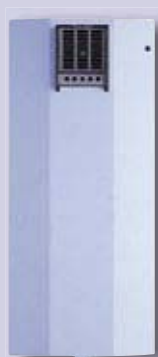
Nennheizleistung: 63 kW, Planung und ausführende Firma: Anderten Kälte und Klimatechnik, Messenkamp



Die klimatisierte Lagerhalle mit 3.488 m² Fläche der Abbott Pharma Wiesbaden dient zur Kommissionierung und Versendung von Diagnostika. Bei einem Vergleich der Energiekosten zwischen Kaltwasser und dem Sanyo ECO-Multi-System stellte man fest, dass die Energiekosten bei der Multisplittechnik bezogen auf den Kühlbetrieb 35% unter dem Kaltwasser liegt. Damit fiel die Entscheidung für das ECO-Multi-System leicht. Nennkälteleistung 403 kW. Planung: Abbott, ausführende Firma: Schubert und Mülling, Frankfurt.



KD322



KR322



K422



K9064



Im MAN Roland Restaurantbereich sollte eine klassische Lüftungsanlage mit integriertem Kaltwassernetz realisiert werden. Neben der Lüftungsanlage wurde ein effizientes Kühlsystem gesucht. Die Außenluftversorgung war nach DIN 1946 Teil 2 zu sichern. Die Firma Vogt in Verbindung mit dem IB-Statzner schlug das ECO-Multi-System vor, das die Zustimmung des Bauherren fand. Klimatisierte Fläche 1.375 m², Nennkälteleistung 75 kW
Planer: Ing. Büro Statzner
Ausführende Firma: Vogt, Gründau



Bei diesem Neubau wurde eine Lüftungsanlage mit 10.500 m³/h eingesetzt, die die Außenluft regenerativ aufbereitet. Die Sanyo Eco-Multi-Splitanlage, die vom Planer von Anfang an favorisiert wurde, bringt die notwendige Kühlleistung über Umluft. In der Übergangszeit wird kostengünstig über die Multi-Splitanlage geheizt.

Klimatisierte Fläche 1.335 m², Nennkälteleistung 148 kW, Nennheizleistung 167 kW.

Planer: Rödel und Beuel, Saarbrücken, ausführende Firma: Wende und Malter, St. Ingbert



Das Verkehrskontrollzentrum am Seekanal / Warnow in Warnemünde nimmt die Aufgaben der Überwachung des Seeraumes vor Reede Warnemünde, die Überwachung aller Schiffsbewegungen sowie den Lotsendienst wahr. In gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem IB Joecks & Partner und der Firma Kaut wurde ein sicheres System zur Kühlung der Technik- und Kontrollräume gesucht. In der bereits in vielen Objekten angewandten VFR-Multisplittechnik wurde das Optimum in Anwendung, Sicherheit, evtl. späteren Erweiterung und Betriebsweise gefunden. Nennkälteleistung 56 kW, Nennheizleistung 63 kW

Planung: Ingenieur-Büro Joecks & Partner, ausführende Firma: Möhring, Rostock

Gutes Klima bei Jägermeister



Eine schwierige Klimatisierungsmaßnahme musste im Ausbildungs- und Schulungszentrum der Firma Jägermeister durchgeführt werden. Die zu klimatisierenden Seminarräume waren in einem erstklassigen Zustand, so dass eine Beschädigung beim Einbau der Deckengeräte von vornherein auszuschließen war. Ferner durften keine Kabelkanäle oder Tauwasser- bzw. Kälteanschlussleitungen zu sehen sein. Planern und ausführender Firma ist es gelungen, den Forderungen des Bauherrn zu entsprechen und somit den Schulungsteilnehmern ein angenehmes Raumklima bieten zu können. Für die zu klimatisierenden Räume wurden 7 Deckengeräte mit einer Nennkälteleistung von 42 kW und einer Nennheizleistung von 47,5 kW eingebaut. Als Außeneinheiten kamen zwei Sanyo VRF-Multi-Split-Wärmepumpenanlagen zum Einsatz, die ein optimales Leistungsverhältnis haben und dadurch umweltfreundlich sind. Planung und ausführende Firma: Strang & Bähre, Braunschweig

Neu

Luftentfeuchter



VH III Schwimmhallen-Luftentfeuchter mit Wärmerückgewinnung zur Aufstellung im Technikraum

Durch die Modulbauweise kann das Gerät liegend oder stehend montiert werden. Vielseitige Möglichkeiten der Kanalanschlüsse vereinfachen die Aufstellung und Montage bei dem oft sehr geringen Platzangebot.

Die Ausführungsvarianten reichen vom Gerät mit reinem Entfeuchtungsbetrieb im Umluftverfahren bis hin zur Komfortanlage mit PWW-Heizregister, Außen-/Fortluftanschluss mit Ventilator und Jalousieklappen, Beckenwasserwärmetauscher und -Kondensator zur Übertragung der zurückgewonnenen Wärme ans Wasser.

VH III wird in vier Baugrößen mit Luftleistungen von 2000 bis 4230m³/h und Entfeuchtungsleistungen von 4,6 bis 11 kg/h hergestellt.

Neu

Luft-Wasser-Wärmepumpe speziell zur Schwimmbadheizung

Steigende Ölpreise wirken sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit der Wärmepumpe aus. Besonders für Außenbecken ist der Einsatz einer Wärmepumpe sinnvoll, da aufwändige Heizungsinstallationen entfallen, und die Wärmepumpe aufgrund der in der Badesaison hohen Außentemperaturen mit einem sehr guten Wirkungsgrad arbeitet.

Unsere 20er-Serie umfasst sieben Geräte mit Heizleistungen von 4,6 bis 66 kW bei einer Außenlufttemperatur von 20°C.



Viel Erfolg in München



Harald Koop leitet seit einem Jahr die neue Kaut-Niederlassung in München. Die Gründung war erforderlich geworden, weil die Nachfrage aus dem Raum München und aus Oberbayern derart gestiegen war, dass eine zügige Abwicklung von Anfragen und eine prompte Planungshilfe von Nürnberg aus nicht mehr gewährleistet werden konnte. Harald Koop konnte sich in der Zwischenzeit bei den Kunden als erfahrener Fachmann präsentieren. Als Fachmann mit einschlägiger beruflicher Erfahrung ist er den Kunden ein kompetenter Gesprächspartner. Unterstützt wird Harald Koop im Büro von Frau Wurzinger.

Alfred Kaut GmbH & Co.
Niederlassung München
Heidenreichstrasse 8, 81735 München
Tel. 089/68091960, Fax 089/68091965
e-mail: kaut-muenchen@t-online.de

Verstärkung für Frankfurt/Main



Zwar sorgen in Frankfurt/Main der Niederlassungsleiter Herr Steinigen mit seinen Mitarbeitern Herrn Griebler und den Damen Köhler und Koch für zuverlässige Kundenpflege, aber inzwischen ist die Nachfrage so gestiegen, dass eine Grenze erreicht war. Ab sofort verstärkt Herr Brückner das Team. Als Absolvent der Bundesfachschule für Kälte- und Klimatechnik in Maintal ergänzt er in hervorragender Weise die Kompetenz des Frankfurter Kaut-Büros.

Alfred Kaut GmbH & Co.
Niederlassung Frankfurt
Senefelder Str. 3, 63477 Maintal
Tel. 06109/69680, Fax 696815
e-mail: frankfurt@kaut.de

Kaut-Express
ist die Kundenzeitung
der Alfred Kaut GmbH & Co.,
Windhukstraße 88, 42277 Wuppertal.
Tel. 0202-2682-0, Fax 0202-2682-100
Verantwortlich für den Inhalt:
Peter Iselt